

Der Tod im Kölner Zoo

Am 15.2.2001 wurde in den Kölner Zoo ein neuer Leopard gebracht. In der gleichen Zeit spazierte Linda, ein zehnjähriges Mädchen mit einem blauen Strähnchen in ihrem langen schwarzen Haar, mit ihrem Hund Susi, einem prachtvollen Dalmatiner, die Berrenrather Straße entlang. Unterwegs aß Linda einen Apfel und Susi kaute fröhlich an einem Knochen.

Ein paar Wochen später holte Linda die Zeitung aus dem Briefkasten. Als sie las, dass im Kölner Zoo der neue Leopard tot im Gehege gefunden wurde, rief sie aufgeregt: „Susi, komm her! Wir haben einen Fall zu lösen!“ Wohl gemerkt, das oben genannte Mädchen träumte von Abenteuern...

Die beiden fuhren nun in den Zoo. In der Bahn bemerkte Linda einen sehr merkwürdigen Mann. Er hatte eine schwarze Hose, einen schwarzen Pullover mit schwarzer Kapuze, schwarze Schuhe und eine schwarze Maske an und hatte... ein Messer, das allerdings sehr merkwürdig aussah. „Hmmm... Sehr verdächtig sieht er aus... Vielleicht steckt der Mörder des Leoparden dahinter...“

An der nächsten Haltestelle rannten Linda und Susi aus der Bahn und spionierten den merkwürdigen Kerl aus. Er ging zu einem Lokal, wo er herzlich von gleich schwarz angekleideten Männern begrüßt wurde. „O Herrje...Es handelt sich um eine Bande!!! Gut, dass ich Susi an meiner Seite habe! Wir bleiben dran!“

Nachdem alle Männer im Lokal verschwunden waren, sah Linda an der Tür stehen: „Kostümierte Karnevalssitzung.“ Da seufzte Linda vor Enttäuschung zu Susi: „Da bin ich aber ne tolle Detektivin!“

Sie stiegen wieder in die Bahn ein und fuhren zum Zoo. Als die beiden endlich da waren, kamen sie nicht weiter als bis zu den Erdmännchen. Susi blieb wie angewurzelt stehen. „Mach, dass du von der Stelle kommst, wir haben keine Zeit zu verlieren!“ Linda wurde ungeduldig. Aber nein, Susi rührte sich nicht von der Stelle. Dann sah Linda es auch. Ein blutiges Messer mit Leopardenhaaren! Es wurde besser und besser! Und dann sprang eine Gestalt von der Mauer herunter, schnappte sich das Messer und verschwand wieder im Gebüsch.

Kaum eine Sekunde später rannten die beiden Abenteuer lustigen Freundinnen schon diesem Mann hinterher. Wie im Traum hob Linda einen dicken langen Stock vom Boden auf und warf ihn der Susi zu. Upps, da krachte es aber im Busch. Kaum verstanden, sah Linda den Mann in Ohnmacht vor sich liegen! Susi kreiste um ihn, triumphierend bellend. „Anscheinend habe ich den Mann getroffen anstatt den Stock meiner Susi zuzuwerfen“, schoss es ihr durch den Kopf, „schnell die Polizei rufen!“ Polizisten waren so schnell sie konnten am Ort und nahmen den Verdächtigen fest.

„Fuff, genug Abenteuer für heute, jetzt soll die Polizei ermitteln, warum der Mörder den armen Leoparden getötet hat. Und du, Susi, kriegst dein Leckerli. Nun nichts wie nach Hause.“

ENDE

Von Michelle